



Wolfgang von Hippel (Hrsg.)

Türkensteuer und Bürgerzählung
Statistische Materialien zu Bevölkerung und
Wirtschaft des Herzogtums Württemberg im
16. Jahrhundert

*(Veröffentlichung der Kommission
für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg)*

Stuttgart: W. Kohlhammer 2009

XVI, 356 S., 31 meist farbige Karten,
zahlreiche Tabellen und Diagramme, 4°

Fester Einband/Fadenheftung

ISBN 978-3-17-020763-9

€ 48,--

Im Herzogtum Württemberg fanden um die Mitte und zu Ende des 16. Jahrhunderts zu unterschiedlichen Zwecken umfangreiche Datenerhebungen statt. Im Jahr 1545 setzte die Regierung Herzog Ulrichs den Reichstagsabschied von 1544 über die Erhebung einer Türkensteuer um, die für das gesamte Heilige Römische Reich Deutscher Nation ausgeschrieben war, um den Krieg gegen das Osmanische Reich zu finanzieren. Es entstand eine stattliche Zahl von Listen, die jeden Steuerpflichtigen und seine Abgaben aufgrund seines Vermögens und Einkommens erfaßten. – Rund 50 Jahre später sollte die Erhebung von 1598 Herzog Friedrich I. einen Überblick über die Ressourcen an "Land und Leuten" verschaffen. Er erteilte seinen Amtleuten den Auftrag, über den Bestand an Wohnplätzen aller Art und über die dort lebenden "Burger und Innwohner" zu berichten. Beide Erhebungen liefern reichhaltiges Material für statistische Aussagen über die demographische und wirtschaftliche Situation Württembergs im 16. Jahrhundert. Die Daten sind in zahlreichen Tabellen zusammengestellt und in Diagrammen und Karten veranschaulicht.

Hinweis: *Bestellungen richten Sie bitte direkt an den angegebenen Verlag oder Ihre Buchhandlung.*